

In memoriam EUGEN SCHUHMACHER

Am Vormittag des 8. Januar 1973 ist EUGEN SCHUHMACHER im Alter von 66 Jahren einem schweren Leiden erlegen.

Mit ihm ging ein Tierfreund von uns, der es wie kaum ein anderer verstand, seine Sorge um die bedrohte Tierwelt und ganz besonders um die aussterbenden Arten seinen Mitmenschen nahe zu bringen und dem es immer darauf ankam, kommenden Generationen eine möglichst heile Umwelt zu erhalten, bzw. retten zu helfen, wo noch zu retten war.

Wenn auch seit dem Beginn der Dreißigerjahre in München sesshaft, konnte er, der gebürtige Stuttgarter, den Schwaben doch nicht verleugnen; egal, ob dies in seiner Art zu sprechen durchklang, in der Besonderheit fleißig, unermüdlich und mit größter Sparsamkeit im Aufwand an seinem Werk zu arbeiten, oder beschwörend ja fast ungehalten, wenn es galt irrigen Vorstellungen entgegenzutreten. So konnte er, der mit jeder Faser seines Herzens an der bedrängten Tierwelt hing, gereizt und sogar heftig werden, wenn in seiner Gegenwart z.B. davon gesprochen wurde, daß das Tier fresse und saufe. Prompt lautete seine Antwort darauf, daß dies nur für den Menschen in seiner Maßlosigkeit zutreffe, daß man beim Tier jedoch sagen müsse, daß es esse und trinke.

SCHUHMACHER's Liebe zum Tier war fest begründet und sein Wissen über Verhaltensweisen und Eigenarten der einzelnen Arten durch Studium, frühe berufliche Tätigkeit - z.B. als Tierpräparator an der Zoologischen Staatssammlung in München - und Fertigung von Kultur(tier)filmen bestens fundiert.

Seinen Schritt in die Öffentlichkeit mit Expeditionsfilmen ("Im Schatten des Karakorum", "Kanada - im Land der Schwarzen Bären", "Geisterland der Südsee", "Alaska", "Wappenvogel" u. "Die letzten Paradiese der Tierwelt") tat SCHUHMACHER erst nach dem Kriege. Von seinen etwa 40 Filmen wurden 28 mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Besondere Bedeutung, insbesondere für die Öffentlichkeitsarbeit kommt auch seinen nahezu 100 Fernsehsendungen zu; rund 50 davon standen unter dem Motto "Auf den Spuren seltener Tiere". Ergänzt wurden seine Filme durch eine Reihe von Büchern, in denen er ebenso für seine große Idee, der Erhaltung und dem Schutze der bedrohten Tierwelt warb. In seinen drei Hauptwerken - "Die letzten Paradiese. Auf den Spuren seltener Tiere." Bertelsmann 1966, "Ich filmte 1000 Tiere. Erlebnisse auf allen

Kontinenten." Ullstein 1970 und "Europas Paradiese. Letzte Chancen eines gefährdeten Kontinents." Bertelsmann 1972 - sind SCHUHMACHER's schönste Farbaufnahmen zusammengestellt und mit Begleittexten bekannter Tierautoren versehen. Diese Bände sind ebenso wie seine Filme Dokumente seines unermüdlichen Schaffens, bei dem ihn - das möge hier auch mit erwähnt sein - seine Frau in mehrfacher Hinsicht unterstützt hat durch selbstloses Hintanstellen eigener Interessen ebenso wie durch eine unerschütterliche Zuversicht während seiner oft langen und nicht ungefährlichen Reisen, aber auch durch aktives Mitwirken beim Sortieren und Auswerten der Filme und bei den schriftlichen Arbeiten.

Die Verleihung von Bundesfilmpreisen, Preisen der Trentiner Berg- und Forschungsfilm-Festivals, des Bayerischen Verdienstordens und des Bundesverdienstkreuzes waren für den Dahingegangenen freudiger Ansporn, taten seinem bescheiden-liebenswürdigen Wesen jedoch keinen Abbruch - er blieb immer ohne Eitelkeit und Starallüren.

Dem Verfasser dieser Zeilen war es vergönnt, SCHUHMACHER schon Mitte der Dreißigerjahre in München kennenlernen zu können und aus der beiderseitigen Liebe zur Natur entstand eine persönliche Freundschaft, die zu mehrfachen Kontakten führte. Vorträge EUGEN SCHUHMACHERS im Rahmen der Volkshochschule und des Alpenvereins in Kempten werden unvergessen bleiben, ebenso wie auch ein Nachmittag, da er sich den Schülerinnen und Schülern der Robert-Schumann-Schule in Sankt Mang bei Kempten widmete, mit ihnen plauderte und viele Fragen beantwortete.

Nicht vergessen wollen wir seine, besonders an die Jugend gerichteten Worte:

"Ganz besonders möchte ich unserer Jugend zeigen, daß es noch andere Dinge gibt, für die es sich lohnt zu arbeiten und zu leben, nicht nur Technik, materiellen Fortschritt und hohen Lebensstandard. Es hat Sinn und Wert, sich für die Erhaltung und den Schutz von Natur und Umwelt einzusetzen. Eine gesunde Natur ist gleichbedeutend mit einem gesunden Lebensraum. In diesem müssen wir alle weiterleben, wer ihn zerstört, zerstört sich selbst. Die Paradiese Europas sind unsere letzte Chancen!"

EUGEN SCHUHMACHER's Leben und Werk seien uns Verpflichtung!